Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen. 1872-1920

1900

54 (13.8.1900)

Visual Library

Nr. 54.

Verordnungs-Blatt

der

Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 13. August **1900.**

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen: —

Sonstige Bekanntmachungen:

Nr. 98436. A. Deutsche Freikartenliste.
Nr. 96231. C. Frankfurt-hessisch-badisch-württembergischer Personen- ꝛc. Verkehr über Eberbach.
Nr. 97225. C. Fahrpreisermäßigung.
Nr. 95991. B. Betriebseröffnungen und Mittheilungen.
Aufgefundenes Geld.
Personalnachrichten.

Allgemeine Verfügungen.

Sonstige Bekanntmachungen.

Freifahrtwesen.

Nr. **98436. A.** Zur deutschen Freikartenliste vom 1. Mai 1900 ist die 3. Veränderungsnachweisung erschienen; dieselbe wird den betreffenden Dienststellen alsbald k. H. zugehen.

Personenverkehr.

Nr. **96231. C.** Nach dem vom 1. Mai l. J. giltigen Frankfurt-hessisch-badisch-württembergischen Personen- und Gepäcktarif ist die direkte Abfertigung von Gesellschaften zum ermäßigten Fahrpreis zwischen preußisch-hessischen Staatsbahnstationen einer- und badischen sowie württembergischen Stationen andererseits über Eberbach zugelassen.

Für den Verkehr ab badischen Stationen ist bei Benützung von Personenzügen der der Abgangsstation vorgesetzte Großh. Betriebsinspektor zuständig. Dieser verständigt außer den etwa in Betracht kommenden Bezirksbeamten und Uebergangsstationen jeweils das Großh. Stationsamt Eberbach (wegen Weiterbeförderung auf der preußisch-hessischen Staatsbahn), bei einer Theilnehmerzahl von mehr als 100 Personen überdies auch die Kgl. preuß. und Gr. hessische Eisenbahndirektion Mainz.

Wenn auf der badischen oder der preußisch-hessischen Strecke Schnellzüge benützt werden wollen, ist unter Bezeichnung der betr. Züge und der Theilnehmerzahl zuvor Anzeige anher zu erstatten.

Im Verkehr ab preußisch-hessischen Stationen wird bei einer Theilnehmerzahl

bis 100 Personen	die Abgangsstation
von mehr als 100 Personen	die der Abgangsstation vorgesetzte Eisenbahndirektion

von jeder Bewilligung — also auch bei Reisen nach württembergischen Stationen — den Großh. Betriebsinspektor in Eberbach verständigen; im Verkehr ab württembergischen Stationen verständigt die Abgangsstation jeweils den Großh. Betriebsinspektor und das Großh. Stationsamt Eberbach — letzteres wegen der Vollzugsanordnungen für die preußisch-hessische Staatsbahnstrecke —.

Der Großh. Betriebsinspektor in Eberbach hat für Reisen ab preußisch-hessischen und ab württembergischen

Stationen das für die badische Strecke Erforderliche (Zugsverstärkung, Benachrichtigung etwa in Betracht kommender Bezirksbeamten und der Zielstation sowie etwaiger Uebergangsstationen) zu veranlassen.

In § 5 h der Personen-Abfertigungsvorschriften ist auf gegenwärtige Verfügung zu verweisen.

Nr. 97225. C. Am 19. August l. J. findet in Hockenheim ein Gauverbandstag des badischen Militärvereins-Verbandes statt.

Den hieran theilnehmenden Mitgliedern der Militärvereine wird unter der Bedingung, daß sie das Verbandsabzeichen des Badischen Militärvereins-Verbandes tragen, die in Erlaß Nr. 36716. B. vom Jahre 1888 — Verordnungsblatt Nr. 27 — und in § 25 der Dienstanweisung für die Zugführer und Schaffner, Theil II, vorgesehene Fahrpreisermäßigung bewilligt.

Die Fahrkarten gelten für die Zeit vom 18./20. August.

Betriebseröffnungen und Mittheilungen.

Nr. 95991. B.

I. Eröffnung neuer Strecken:

Es wurden eröffnet:

1. Am 6. August die normalspurige Lokalbahn Rottershausen-Stadtlauringen (Bayerische Staatsbahnen) 16,95 km, für den Gesammtverkehr.

   Stationen: Rottershausen, Poppenlauer, Maßbach, Rothhausen, Stadtlauringen.

2. Am 28. Juli die vollspurige Lokalbahn Kronach-Nordhalben (Bayerische Staatsbahnen) 24,88 km, für den Gesammtverkehr.

   Stationen: Kronach, Höfles, Rodach i. O. F., Zeyern, Wallenfels, Steinwiesen, Mauthaus (P H), Dürrenwaid, Nordhalben.

3. Am 14. Juli die normalspurige Samlandbahn (Ostdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft) für den Personen-, Gepäck- und Stückgutverkehr (45,18 km).

   Stationen: Königsberg i. Pr. Samlandbahnhof, Kohlhof, Trenker Waldhaus (P H), Goldschmiede, Gallhöfen, Mednicken, Dommelkeim, Willgaiten, Drugehnen, Marienhof, Pertelnicken, Pobethen-Wartnicken, Kalthof, Schlakalken, Neukuhren, Rauschen, Georgenswalde (P H), Warnicken.

   Ferner werden eröffnet:

4. Am 1. September die Theilstrecke Wieren-Wittingen der im Bau begriffenen vollspurigen Bahnstrecke Wieren-Wittingen-Triangel, 20,03 km, für den Gesammtverkehr (K. E.-D. Magdeburg).

   Stationen: Wieren, Bodenteich, Langenbrüggen (P H), Stöcken und Wittingen.

5. Am 1. September die Theilstrecke Goldap-Gr. Rominten der normalspurigen, im Bau begriffenen Nebenbahn Goldap-Stallupönen (K. E.-D. Königsberg) 12,867 km, für den Gesammtverkehr.

   Stationen: Goldap, Trakischken (P H), Gr. Rominten.

II. Eröffnung neuer Stationen:

Es wurden eröffnet:

1. Am 15. Juli die an der Linie Kufstein-Ala zwischen den Stationen Jenbach und Schwaz gelegene Haltestelle Stans bei Schwaz für den beschränkten Personen- und Gepäckverkehr (K. K. priv. Südbahngesellschaft).

2. Am 1. Juli die an der Strecke Nürnberg-Pleinfeld (Kgl. Bayer. Staatsbahnen) zwischen den Stationen Roth und Georgensgmünd gelegene Station Unterheckenhofen für die Abfertigung von Personen, Reisegepäck, Hunden und Kleinvieh.

3. Am 22. Juli die an der Strecke Wien-Triest (K. K. priv. Südbahngesellschaft) zwischen den Stationen Brezovic und Franzdorf gelegene Haltestelle Presser für den beschränkten Personen- und Gepäckverkehr.

4. Am 15. Juli der an der Strecke Altkirch-Pfirt (Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen) zwischen Grenzingen-Oberdorf und Waldighofen gelegene Haltepunkt Oberdorf für den Personen-, Gepäck- und Expreßgutverkehr.

   Vom gleichen Tage ab erhält die Haltestelle Grenzingen-Oberdorf die Bezeichnung Grenzingen.

5. Am 15. Juli an Stelle der an der Strecke Wemmetsweiler-Nonnweiler (E.-D. St. Johann-Saarbrücken) zwischen den Stationen Bettingen (Rheinpr.) und Limbach (Rheinpr.) gelegenen Ladestelle Horst die Haltestelle Michelbach für den Personen-, Gepäck- und Wagenladungsgüterverkehr.

6. Am 15. Juli die zwischen den Stationen Oberplan und Salnau gelegene Haltestelle Pernek der Lokalbahn Budweis-Salnau (K. K. Oesterr. Staatsbahnen) für den Personen- und beschränkten Gepäckverkehr.

III. Aenderungen von Stationsnamen.

Geändert wurde der bisherige Stationsname

1. Der Station Reichenau in Böhmen (K. K. priv. süd-norddeutsche Verbindungsbahn) in Reichenau bei Gablonz.
2. Der Stationen der Kgl. Ungarischen Staatseisenbahnen wie folgt:

Bisheriger Name	Neuer Name
Deresztye-Hétfalú	Deresztye-Hétfú.
Dombovár	C-Dombovár.
Ér-Körtvélyes	Erkörtvélyes.
Ér-Mihályfalva	Ermihályfalva.
Gattaja	Gáttája.
Melsicz	Melcsicz.
Ösi	Össi.
Sid	Šid.

Die Stationsbezeichnungen im V.Bl. 48 vom l. J. sind hiernach richtig zu stellen.

3. Der Station Steinhausen (Gr. Oldenburg. Staatsbahnen) in Steinhausen (Oldbg.)

IV. Erweiterung der Abfertigungs-Befugnisse von Stationen:

1. Am 1. Juli ist die bisher nur für den Personen- und beschränkten Gepäckverkehr eingerichtete Haltestelle Oldenbrok (Gr. Oldenburg. Staatseisenbahnen) auch für den Güterverkehr in Wagenladungen eröffnet worden.
2. Am 1. August wird die an der Bahnstrecke Thorn, Jablonowo gelegene Haltestelle Zielen (K.E.-D. Danzig), welche bisher nur dem Wagenladungsgüterverkehr diente, auch für den Personen-, Gepäck-, Eilgut-, Stückgut- und Viehverkehr eröffnet.
3. Am 1. August wird die Station Eving (Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn) auch für den allgemeinen Wagenladungs- und Stückgutverkehr eröffnet werden.
4. Am 1. August wird die zwischen den Stationen Wreschen und Schwarzenau an der Strecke Jarotschin-Gnesen (K. E.-D. Posen) gelegene bisherige Güterladestelle Marzenin, welche bisher nur dem Wagenladungsverkehr diente, auch für die Abfertigung von Personen, Gepäck und Stückgüter eröffnet werden.

V. Mittheilungen:

1. Die für den Gesammtverkehr eingerichtet gewesenen Stationen Walchen, Habachthal und Rosenthal-Gr. Venediger der Lokalbahn Zell am See-Krimmel (K. K. Oestr. Staatsb.) werden am 1. September geschlossen und nur noch als Haltestellen für den Personen- und Gepäckverkehr, sowie für die Eil- und Frachtgüteraufnahme bestehen bleiben.
2. Hinsichtlich des Güterverkehrs treten ab 20. Juli bei den Stationen Sopów, Slobodarung, Grube und Szeparowce-Kniazdwór, und den Haltestellen Kolomeaer Vorstadt Nadwórna, Diatkowce-Kühnel und Diatkowce-Brettler der Kolomeaer Lokalbahnen (K. K. Oestr. Staatsb.) folgende Aenderungen der Abfertigungsbefugnisse ein:

Die Station Sopów bleibt nur für den beschränkten Eilgut- und Frachtenverkehr und die Station Slobodarung-Grube nur für den beschränkten Wagenladungsverkehr offen, während die Station Szeparowce-Kniazdwór, sowie die Haltestellen Diatkowce-Kühnel und Diatkowce-Brettler für den Gesammtgüterverkehr geschlossen werden.

Aufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden:

am 25. Mai l. J. und in Wiebl[illegible]gen abgeliefert ein Geldtäschchen mit 11,20 ℳ.;

am 29. Juli im Zug 5 und in Mannheim abgeliefert ein Geldtäschchen mit 30 ℳ.

Personalnachrichten.

Ernannt:

zum Güterexpeditor:

Betriebsassistent Heinrich Pfeiffer;

zu Zeichnern:

Johann Schuster von Ettlingen,
Wilhelm Rogg von Karlsruhe;

zu Lokomotivführern:

die Reserveführer

Josef Moser,
Hermann Greiner,
Jakob Deninger,
Georg Burkhart,
Ludwig Hettinger,
Johann Gruber,
Friedrich Marx,
Adolf Mast,
Karl Riehle,
Robert Brodbeck,
Josef Bühler,
Ludwig Brodbeck,
Albert Hehn,
Johann Heeger,
Karl Bausch,
Georg Hildenbrand,
Ignaz Groß,
Anton Erb,
August Bohn,
Julius Umminger,
Karl Romeis,
Rudolf Seeholzer,
Michael Steimer,
Alois Adelmann,
Philipp Gabel,
Jakob Kenne,
Georg Reidel,
Anton Walter,
Josef Rock,
Georg Zimmermann,
Karl Platten,
Johann Thren,
Julius Kopp,
Georg Kunkel,
Christian Gutjahr,
Salomon Dietsche,
Philipp Christmann,
Karl Brecht,
Franz Hartschuh,
Karl Schneider,
Jakob Vogt,
Leopold Hüttisch,
Anton Schillinger,
Georg Seitz,
Georg Hock,
Wilhelm Keim,
Friedrich Bähr,
Johann Hämmerle,
Wilhelm Meier,
Otto Höfler,
Jakob Schäuble,
Konrad Rabe,
Gustav Bruder,
Heinrich Karg,
Valentin Neundörfer,

Adrian Melbert,
Michael Fugmann,
Albert Maurer,
Wendelin Wiedhopf,
Hermann Ginter,
Friedrich Gnädinger,
Christian Pfeuffer,
Matthias Hug,
Ludwig Ritter,
Friedrich Eller,
Martin Geier,
Ernst Reinhardt,
Hubert Mahler,
Ludwig Keller,
Karl Schwendemann,
Karl Denzlinger,
Franz Botz,
Friedrich Krieger,
Pius Spieler,
Wilhelm Hock,
Michael Apfel,
Benedikt Röthenbacher,
Thomas Schatz,
Viktor Fehrenbacher;

zu Kanzleiassistenten:

die Kanzleigehilfen

Hubert Peter,
Gustav Hohloch,
Julius Vogel,
Friedrich Fundis,
Karl Kiefer,
Ludwig Kirchner,

Friedrich Frey,
Georg Herbold,
Karl Kuhn,
Wilhelm Schädel,
Anton Fischer;

zu Billetdruckern:
die Billetdruckereigehilfen
Wilhelm Scheuerpflug von Mühlburg,
Adolf Sohn von Karlsruhe;

zum Maschinenleiter:
Schiffsheizer Gustav Seel;

zu Stationsaufsehern:
die Stationswarte
Wilhelm Schleif,
Georg Gottschall;

zum Oberschaffner:
Schaffner Leopold Gutmann;

zum Büreaudiener:
Oberschaffner Adolf Karle.

Etatmäßig angestellt:

die Lokomotivheizer
Heinrich Molitor,
Josef Frey,
Heinrich Schumacher,
Johann Redelstab,
Friedrich Maas,
Johann Konzett,
Christian Rastert,
Fridolin Scherer,
Karl Collisy,
Adolf Horn,
Franz Schubnell,
Isidor Weber,
Josef Mettenberger,
Josef Kieser,
Alois Pahl,
Eugen Oberdorf,
Leopold Bertsch,
Karl Berndt,
August Schnorr,
Heinrich Braun,
Stefan Haßur,
Johann Bundschuh,
Valentin Kühny,
Heinrich Joseph Müller,
Wilhelm Weiß,
Karl Hüllemann,
Karl Wippermann,
Wilhelm Liede,
Karl Reinmuth,
Otto Molitor,
Heinrich Herrmann,
Ignaz Obert,
Josef Lehmann,
Franz Armbruster,
Jakob Stein,
Jakob Günther,
Josef Gemple,
Christian Föhrenbach,
Anton Day,
Georg Jockers,
Polykarp Gromann,
Karl Zachmann,
Philipp Hertel,
Johann Schäffner,
Ernst Röser,
Otto Koch,
Leopold Kienzler,
Ferdinand Ehret,
Gustav Hellmuth,
Karl Mühlthaler,
Johann Gaß,
Franz König,
Wilhelm Martin,
Gottlieb Schilling,
Ludwig Maisch;

die Wagenwärter
August Keser,
August Walter,
Leonhard Holzer,
Johann Hitscherich,
Josef Müller,
Theodor Frank,
Ferdinand Klotz,
Johann Kleiber;

Büreaudiener Karl Dietrich;
Schiffskassier Bonifaz Renner;

die Schaffner
Emil Surber,
Thomas Bercher.

Als Kanzleigehilfen bestätigt:

die Schreibgehilfen
Emil Müller von Kehl,
Ludwig Rupp von Mosbach,
Leopold Pfefferle von Obermünsterthal,
Alwin Gamp von Gurtweil,
Heinrich Scholl von Karlsruhe,
Josef Heß von Konstanz,
Ferdinand Trautmann von Karlsruhe,
Eduard Leiner von Heidelberg,
Daniel Pfrengle von Hartheim.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Bahnmeister:
Friedrich Gabele von Zizenhausen;

als Wagenwärter:
Anton Küderle von Bohlsbach,
Engelbert Jägle von Steinach,
Otto Bauberger von Eberbach,
Jakob Winter von Diedesheim,
Wilhelm Schmitt von Unterschwarzach,
Wilhelm Huber von Biberach,
Josef Schnurr von Oberachern,
Josef Andres von Grißheim,
Gustav Göbelbecker von Liedolsheim,
Heinrich Kehl von Hainstadt,
Anton Brandel von Schielberg,
Sebastian Laible von Malsch,
Xaver Zotz von Rauenberg,
Karl Flamm von Mühlburg,
Otto Schäfer von Karlsruhe,
Friedrich Wagner von Helmlingen,
Jakob Schumacher von Ittlingen,
Wilhelm Schneider von Reisenbach,
Johann Cerff von Altlußheim,
Wilhelm Wurzel von Schönbrunn,
Heinrich Schnabel von Ostersheim,
Friedrich Lindau von Niederolm (Hessen),
Jakob Sperb von Esselborn (Rheinhessen),
Leonhard Hodapp von Waldulm,
Wilhelm Würzburger von Karlsruhe,
Wilhelm Krebs von Hochstetten,
Hieronymus Deck von Mörsch,
Eduard Schwarz von Rust,
Johann Heidenreich von Karlsruhe,
Karl Gruber von Rulfingen,
Albert Dilger von Langenbach,
Georg Gihr von Aulfingen,
Rudolf Grabenstein von Helmstadt,
Wilhelm Kraft von Eubigheim,
Heinrich Schulz von Eppingen,
Georg Müller von Feudenheim,
Robert Frank von Weil,
Julius Schwanz von Zimmerholz,
Wilhelm Vierling von Roigheim (Württemberg),
Fridolin Hönig von Hochhausen,
Jakob Schwöbel von Heiligkreuzsteinach,
Andreas Brudsche von Dogern,
Reinhard Scheer von Oetlingen,
Friedrich Lang von Müllheim,
Lorenz Keßler von Finkenhausen,
Martin Dannesberger von Altmünster (Oberösterreich);

als Schiffsheizer:
Rudolf Straub von Konstanz;

als Schaffner:
Julius Breisacher von Theningen,
Jakob Erhardt von Heidelberg;

als Bahnwärter:
Gustav Winter von Haltingen;

als Weichenwärter:
Karl Mayer von Hoppetenzell,
Josef Kaiser von Thiengen,
Josef Dickgießer von Langenbrücken,
Jakob Pfefferle von Egerten,
Franz Storf von Langenbrücken.

Versetzt:

Stationsverwalter Valentin Schwab in Erzingen nach Thiengen,
Stationsverwalter Jakob Stephan in Wiesloch nach Wimpfen,
Stationsverwalter Philipp Baumeister in Seckach zur Centralverwaltung,
Betriebsassistent Rudolf Ludwig in Heidelberg zur Versehung einer Güterexpeditorenstelle nach Mannheim,
Betriebsassistent Albert Heuser in Mannheim zur Versehung der Stationsverwalterstelle nach Erzingen,
Betriebsassistent Karl Etienne in Bühl nach Emmendingen,
Expeditionsassistent Wilhelm Söhner in Immendingen nach Zell i. W.,
Expeditionsassistent Albert Hagemann in Konstanz nach Radolfzell,
Expeditionsassistent Josef Hartmann in Triberg nach Konstanz,
Expeditionsassistent Wilhelm Waibel in Freiburg nach Achern,
Expeditionsassistent Josef Tritschler in Konstanz nach Singen,
Expeditionsassistent Eugen Stolz in Karlsruhe nach Heidelberg,
Expeditionsassistent Clemens Hofmann in Basel zur Centralverwaltung,
Expeditionsassistent Theodor Erhardt in Dinglingen nach Offenburg,
Expeditionsassistent Jakob Himmele in Offenburg nach Mannheim,
Expeditionsassistent Emil Graß in Pforzheim nach Karlsruhe,
Büreauassistent Leonhard Ams in Lörrach nach Basel,
Bahnmeister Karl Gottmann in Hinterzarten nach Lörrach,
Bahnmeister Rudolf Dörflinger in Lörrach nach Bruchsal,
Telegraphenmeister Paul Eck in Waldshut nach Konstanz,
Werkführer Ludwig Markert in Lauda nach Karlsruhe,
Werkführer Karl Fuchs in Karlsruhe nach Lauda,
Rechnungsführer Edmund Störr in Lauda nach Heidelberg,
Rechnungsführer Vinzens Schönberger in Offenburg nach Mannheim,
Lokomotivführer Adam Hemmerich in Lauda nach Mannheim,
Lokomotivführer Gustav Hemmerich in Lauda nach Mannheim,
Oberschaffner Andreas Schweizer in Wertheim nach Mannheim,
Oberschaffner Friedrich Hotz in Würzburg nach Karlsruhe,
Reserveführer Baptist Maldacker in Basel nach Offenburg,
Reserveführer Gustav Baader in Karlsruhe nach Mannheim,
Reserveführer Josef Kaiser in Karlsruhe nach Villingen,
Reserveführer Ludwig Wieber in Mannheim nach Offenburg,
Reserveführer Karl Hüllemann in Karlsruhe nach Villingen,
Reserveführer Emil Lung in Mannheim nach Lauda,
Wagenwärter Johann Scharbach in Villingen nach Freiburg,
Wagenwärter Bernhard Aschoff in Konstanz nach Freiburg,
Wagenwärter Adolf Weber in Villingen nach Freiburg,
Wagenwärter Ludwig Blattmann in Karlsruhe nach Freiburg,
Wagenwärter Konrad Welschinger in Konstanz nach Basel,
Wagenwärter Josef Gromer in Freiburg nach Schaffhausen,
Expeditionsgehilfe Wilhelm Frei in Freiburg-Wiehre zur Versehung der Stationsaufseherstelle nach Friedrichsthal.

Die Versetzung des Schaffners Leopold Gutmann von Karlsruhe nach Basel wurde zurückgenommen.

In Ruhestand versetzt:

Bahnmeister Philipp Walther, auf Ansuchen, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit,
Bahnwärter Lorenz Thoma, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Weichenwärter Martin Bellm, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Entlassen:

Karl Fehrenbacher von Pfohren, zuletzt Hilfsbremser in Offenburg.

Gestorben:

Reiseführer Karl Grimm am 3. August l. J.